

Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte

Reihe B: Darstellungen, Band 86

Die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler führte zu einer Polarisierung des Zusammenlebens in den deutschen Communitys in der Türkei: So verkehrten in der Deutschen Evangelischen Auslandsgemeinde in Istanbul (gegründet 1843) Opfer der Nürnberger Rassegesetzgebung mit deutschen Diplomaten, Mitgliedern des politischen Widerstands und einflussreichen Nationalsozialisten. Dieses Buch kontextualisiert die Deutsche Evangelische Gemeinde in Istanbul in der Zeit von 1933 bis 1944 und in der frühen Nachkriegszeit.

Der Autor

Dr. theol. Jan Lohrengel studierte 2007–2013 Evangelische Theologie in Kiel und Berlin. In Kiel war er 2013–2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kirchengeschichte der Christian-Albrechts-Universität, wo er mit vorliegender Studie promoviert wurde. Er war 2017–2020 Vikar in der St.-Paulus-Kirchengemeinde Buxtehude und ist seit 2020 Pastor in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.